

GEMEINSAM - HILTERFINGEN SIGRISWIL

Erntedank



Liebe Leserin, lieber Leser
Nun sind die Felder da draussen abgeerntet. Lohnunternehmer auf Mähdreschern haben das in diesem Sommer gewachsene Getreide abgemäht und ausgedroschen – in Windeseile.

Lassen Sie uns im Erntedankmonat Oktober ein Stück frisches Brot abschneiden. Lassen Sie uns riechen, lassen Sie uns kosten, was gewachsen ist. Sind wir uns noch bewusst, was es heisst, ein Stück Brot abschneiden zu können?

We üsersch Händöpfuächerli im Herbst isch läär gsi, isch me aube grad ume mit em Pflueg dry. Nam z'Acher fahre het Vätü der Händ ghacket u dernah het er mit der Säymaschine der Winterweize gsäjt.



Wenn wir uns ein Stück Brot abschneiden, ist mindestens ein Teil des verwendeten Kornes über ein Jahr alt. Jetzt, Ende September, wird das Getreide des kommenden Sommers ausgesät. Es keimt noch vor dem Winter, wächst ein paar Zentimeter in die Höhe, bevor die Kälte kommt. Die Kälte des Winters ist eine der Grundvoraussetzungen, die erfüllt sein müssen, damit unser Korn im Frühling weiterwachsen kann. Das, was wir

Wetter nennen, Niederschlag, Temperatur – das liegt nicht in unserer Hand. Auch heute noch haben wir dies mit Kain gemeinsam. Er war der erste Ackerbauer, der in der Bibel vorkommt.

Im Frühling si mer am Sunndignamittag gärn über Fäud. D Eutere hei üs zeigt, was unger em Schnee der Cheuti trotzdem het. Isch es nid es Wunger, dass nid aus eifach erfroren isch?

Wenn wir ein Stück Brot abschneiden, steckt neben der Winterkälte auch die Sonne eines ganzen Sommers drin, und die Winde sind drin, der Regen genauso. Die Mineralstoffe aus der Erde stecken drin und mit alledem so etwas wie das Wohlwollen, der Segen des Himmels: Wachstum und Reifen können wir noch nicht selber machen. Gott sei Dank!

*Wüssit dir, wi nes Weizefäud tönt, we der Summerluft drüberstrycht?
Wüssit dir, wi nes Weizefäud schmöckt, we d Sunne*



druf schynt?

«We der Höjet verbi isch, chunnt d' Ärn» – es isch e strängi Zyt gsi aube. Immerhin: Mit der «Lieuse» si d Garbeli vo säuber entstange, emu, wes nid gschigget het. A z Garbeselli-lege vo de vordere Zyte bsinne ni mi nume no schwach; i gspüre vor auem no z Chratze im Äcke, we mer z Muetti es Schübeli dervo het ume Haus ghäicht.



Ein Stück Brot abschneiden – für uns hier und heute ganz selbstverständlich. Das war und ist aber nicht immer so. Erinnern wir uns an die Geschichte von Rut und Noomi: «Rut machte sich auf und kam zu einem Feld. Dort ging sie hinter denen her, die das Getreide ernteten. Sie sammelte die Ähren, die liegen geblieben waren» (Rut 2,3). Und weiter: «Zur Essenszeit rief Boas nach Rut: «Komm her zu uns! Iss von unserem Brot und tunk es in den Essig!»» (Rut 2,14).

Lassen wir heute auf unseren «Feldern» auch noch etwas liegen für die Bedürftigen? Teilen wir heute unser Brot auch mit den Hungrigen?

Ame Wintertag het der Dröschme mit sim starche «Hürlimann» d Dröschmaschine über üse Brügstock y uf d Bühni gstosse. Drösche isch es Fescht gsi – aber o ne riese Chrapf. Es het is aui bbrucht a däm Tag, o d Gotte u der Götti, u üs Ching.

Am Abe isch z lääre Strou uf der Bühni ufbbige gsi, der Spröierhuuffe dernäbe. Ar Wang si d Seck gstange, fescht zuebbunge, vou mit guetem Chorn. Vo de Blaater a üsne Häng schribeni iz nüt. Vom Stoub i de Lunge o nid.

Schneiden wir uns ein Stück Brot ab und denken weiter.

Die grosse Ernte ist eingebracht, jetzt, im Herbst.

In unseren Breitengraden sind es nicht mehr Kornsäcke – es sind Silos oder Paloxen, die gefüllt sind mit den Gaben der Felder. Es ist auch in diesem Jahr viel, was bei uns gewachsen ist. Aber: Sind wir noch dankbar dafür? Persönlich orte ich einen Grossteil unserer gesellschaftlichen Probleme darin, dass wir den Bezug zur Natur, zur Schöpfung verloren haben. Alles ist (für die meisten unter uns) immer verfügbar. Wir müssen nicht mehr danken. Wir haben ja alles selber – so ungefähr.

Üsersch Chorn isch ir Mühli im Dorf gmahle worde. Vätü het di grosse Mählseck i ober Spycher ueche treit. Dert isch z Muetti vor em Bachtage aube mit der Multe dervo ga reiche.

Am Abe het es der Vorteig gmacht. Daderfür hets Presshebi u Wasser zmits ir Bachmulte aagrüert. Über Nacht het es dä «Hebu» la gah.

Am angere Morge het es mit Wedele der Ofe ygheizt. Derwile dass die nah-dis-nah verbrunne si, isch der Brotteig gsauze u när unger mehrere Male ghnättet worde.

Wenn wir uns ein Stück Brot abschneiden, ist es zuvor durch viele Hände gegangen. Woher kam das Saatgut? Wer hat gesät, gepflegt und geerntet? Wer hat das Mehl gemahlen? Wer hat die Mehlsorten gemischt und der Bäckerei zugeliefert? Wer hat den Teig geknetet und das Brot gebacken? Wo haben wir das Brot gekauft? Und zu welchem Preis?

Di ganzi Chuchi het nach Brotteig gschmöckt. Z Muetti het mit em Teig hörndli us em Teig glychmässegi Portione grichtet u drus schöni Brot gformet. I de Bläch hei die uf em Tisch no chli chönne ufgeh. Derwile hei d Räsche vor Gluet u d Äsche us em Bachofe use müesse. Mit em

Schüssu isch när süüverli eis um z anger Brot i Buuch vom heisse Ofe beförderet worde.

Ds Gschmäckli ir Chuchi het sech i der nächste Stung verändert. Gäuet, dir wüssit, wi früsches bbaches Brot schmöckt? Näht e Nase vou! Vor em Zmittagässe isch der ganz «Baach» unger



eme Tüechli gläge zum Abchuele. Mi tüecht, i ghör o no, wi das aube tönt het. Wi seit me äch däm Grüesch wos gitt, we der Brotrauf erchautet?

Ein Stück Brot abschneiden. Brot teilen. Symbolisch machen wir das in der Kirche immer wieder, besonders dann, wenn wir Abendmahl feiern. Dieses uralte Ritual kann unsere Sinne dafür schärfen, dass wir einander brauchen – immer noch. Es macht uns bewusst, dass die einfachsten Dinge die wichtigsten sind. Und es ist Ausdruck unserer Dankbarkeit gegenüber Gott, bei dem alles seinen Ursprung hat.

Im Oktober können Sie teilhaben am Abendmahl in der Kirche Hünibach, am Sonntag, 26. Oktober um 10 Uhr, dies zusammen mit den Kindern der 3. KUW-Klasse.

Wenn Sie einen traditionellen Erntedank-Gottesdienst mitfei-



ern wollen, sind Sie am gleichen Tag um 9.45 Uhr in der Kirche Sigriswil am richtigen Ort. Dort tragen die Trachten-Gruppe und die «Bärgjodler» zum Gelingen bei. Am Erntedank teilhaben können Sie am 26. Oktober auch in Heiligenschwendi: Die EMK und die Landeskirche feiern zusammen, der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr.

Und: auch zu Hause können wir Erntedank feiern. Schneiden wir uns ein Stück Brot ab und kosten – mit dankbarem Herzen!

Margrit Aeschlimann, Sozialdiakonin

Fotos: Alle Pixabay, ausser Garbenseile: Margrit Aeschlimann



Inhalt	
Gemeinsam	> Seite 13
Hilterfingen	> Seite 14
Hilterfingen	> Seite 15
Sigriswil	> Seite 16



Co-Präsidium Kirchgemeinderat:
 Maria Graf 033 243 26 67
 Hans Stauffer 033 243 32 79
 Pfarramt:
 Pfarrerin Salome Augstburger 033 243 19 85
 Pfarrer Simon Bärtschi 033 243 16 74
 Pfarrer Karl Lukas Böhlen 033 243 41 92
 Pfarrer Thomas Bornhauser 033 437 29 56

Sozialdiakonin:
 Margrit Aeschlimann 033 243 61 41
 Jugendarbeiter:
 François Villet 033 243 58 08
 Katechetin und Jugendarbeiterin:
 Carolien Oosterveen 079 793 27 58

Sekretariat:
 Simone Schoch 033 223 41 11
 Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag
 9 bis 11.45 Uhr / 14 bis 16 Uhr
 Freitag 9 bis 11.45 Uhr
 www.kirche-hilterfingen.ch

Redaktionsschluss Gemeindeseiten Hilterfingen
 November 2025: Donnerstag, 9. Oktober 2025
 Redaktion: Manuela Heer
 reformiert@kirche-hilterfingen.ch

GOTTESDIENSTE IM OKTOBER

Hilterfingen

- So 5. 10 Uhr Gottesdienst**
Pfarrer Thomas Bornhauser
- So 19. 10 Uhr Gottesdienst**
Pfarrer Simon Bärtschi
- Fr 31. 19.30 Uhr Musikalische Feier mit Lesungen zum Reformationsfest**
Pfarrer Karl Lukas Böhlen, Lesungen,
Kirchenchor, Musikalische Leitung Beat Ryser Firmin
Anina Martens Künzi, Solosopran
Ruth Moser Rindlisbacher, Orgel

Hünibach

- So 12. 10 Uhr Gottesdienst**
Pfarrer Salome Augstburger
- So 26. 10 Uhr KUW 3 Gottesdienst mit Abendmahl**
Pfarrer Karl Lukas Böhlen, Carolien Oosterveen und Team

Heiligenschwendi

- So 26. 10 Uhr Gottesdienst**
Pfarrer Simon Bärtschi (LK) und Pfarrer Johann Wäfler (EMK)

Fiire mit de Chliine & Fiire mit de Grössere,

Freitag, 24. Oktober, 16.15 Uhr

Zusammenkommen zum Feiern, Singen, Kerzeanzünden, Geschichtenhören, Kreativsein und gesegnet Weitergehen.



«**Fiire mit de Chliine**» für Kinder ab zweijährig mit ihren erwachsenen Begleitpersonen, in der Kirche.
 Kontakt: Pfarrer Simon Bärtschi, 033 243 16 74

«**Fiire mit de Grössere**» für Kinder ab dem zweiten Kindergarten, im Ofehüsi Obergeschoss neben der Kirche.
 Kontakt: Katechetin Carolien Oosterveen, 079 793 27 58.

«Mir boue e Stall»

Sing- und Geschichtenprojekt Oktober – Dezember

Ein Projekt für Kinder, die gerne singen.

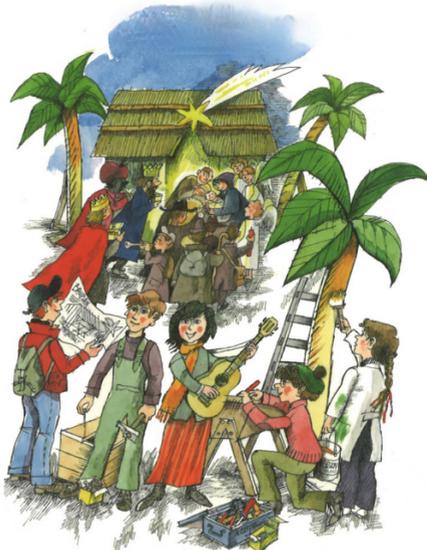
Sobald du in den ersten Kindergarten gehst, bist du dabei!

Wir üben die Lieder für die Auf-führung, basteln, hören eine Geschichte und essen zusammen Zvieri. Das Projekt schliessen wir ab mit dem

Weihnachtsgottesdienst für Klein und Gross am Sonntag, 21. Dez. 2025, 17 Uhr, Kirche Hilterfingen.

Zu diesem Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen!

Wir freuen uns auf euch!
 Carolien Oosterveen und Simon Bärtschi



(C) Kik-Verlag

Anmeldung bis 24. Oktober 2025

Online über das Anmeldeformular auf www.kirche-hilterfingen.ch oder mit untenstehendem Talon per Post an Pfr. Simon Bärtschi, Schoren 42, 3652 Hilterfingen



Name Kind: _____
 Adresse: _____
 Eltern: _____
 Tel: _____

Kindergarten __ Klasse

Ich nehme an den folgenden Tagen teil (bitte ankreuzen):

- Freitag, 31. Okt. 2025, 16–18 Uhr, Kirche Hilterfingen
- Freitag, 14. Nov. 2025, 16–18 Uhr, Kirche Hilterfingen
- Freitag, 28. Nov. 2025, 16–18 Uhr, Kirche Hilterfingen
- Freitag, 12. Dez. 2025, 16–18 Uhr, Kirche Hilterfingen
- Samstag, 20. Dez. 2024, 17–18 Uhr (Hauptprobe), Kirche Hilterfingen
- Sonntag, 21. Dez. 2024, 17 Uhr (Gottesdienst), Kirche Hilterfingen

GEMEINDEANLÄSSE

Kinderkirche

Fiire mit de Chliine und de Grössere
 Nächste Feier: Kirche Hilterfingen, Freitag, 24. Oktober, 16.15 Uhr.

Kirchenchor

Wir proben am Donnerstag, 16. Okt. von 19–20.30 Uhr im Hünibach. Am 23. und 30. Okt., jeweils 19–20.30 Uhr: Proben in der Kirche Hilterfingen. Freitag, 31. Okt. 18.45 Uhr: Einsingen für die musikalische Feier in der Kirche Hilterfingen. Neue Sängerinnen und Sänger aller Stimmlagen sind herzlich willkommen! Auskünfte erhalten Sie bei Beat Ryser Firmin unter 078 715 03 70.

CEVI-Jungchar Hilterfingen/Sigriswil
 18.–19. Oktober = Herbstlager
 Mehr Infos: www.cevihisi.ch

Frauenverein Heiligenschwendi

Am Donnerstag, 9. Oktober, 9 Uhr, findet im Kapellensäli ein Frühstückstreffen für Alleinstehende statt. Informationen dazu erhalten Sie bei Käthi Graf, 033 243 17 74, oder Therese Frutiger, 033 243 13 58. Der traditionelle Herbstanlass findet statt am Samstag, 25. Oktober. In der Kaffeestube im Kapellensäli erwartet Sie zwischen 11 und 16 Uhr ein vielseitiges Angebot. Es gibt auch Backwaren zum Kaufen.

Offener Mittagstisch Heiligenschwendi

Der nächste Mittagstisch findet am Mittwoch, 15. Oktober, 12 Uhr, im Säli des Hotel Restaurant Bellevue in Heiligenschwendi statt.
 Kosten: 17.– plus Getränke.

Informationen und Anmeldung bei der Gemeindeverwaltung Heiligenschwendi, 033 244 14 14.
 Anmeldeschluss: Montag, 13. Oktober, 11.30 Uhr

Mittagstisch im Klösterli Oberhofen

Wir laden Sie herzlich ein zum Mittagstisch am Mittwoch, 8. Oktober. Der Mittagstisch beginnt um 11.30 Uhr. Kosten: 18.– inkl. Wasser und Kaffee/ Tee. Ein Glas Wein erhalten Sie für 3.– Anmeldungen bis Montag, 6. Oktober, 12 Uhr, an Lisbeth Ammann, 033 243 24 66 oder 079 667 41 66.

Seniorenachmittag

Mit Begeisterung erzählt der pensionierte Grindelwaldner Bergführer Richard Böni von verschiedenen Themen aus der Natur und der Bergwelt. «Ziegen» sind das Thema des Oktober-Seniorenachmittages. Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Klösterli-Zmorge

Samstag, 25. Oktober, 8.30–10.30 Uhr, im Klösterli Oberhofen.
 Herzlich lädt ein: Frauenverein Oberhofen

Höfli Kafi

Treffpunkte gemäss Ausschreibung auf Seite 15!

Dr Träff

TöggeleSchnureHängePingpöngelMusigLoseChilleChocheGrilleBouleUnoFilm-LuegeDiskutierePhilosophiereWäutVerbessere ... Offener Jugendtreff für Kids ab 12 Jahren.

Während der Schulzeit im Keller des KBZH: Mittwoch 14–18 Uhr (5./6. Kl.) und Freitag 18–21 Uhr (ab 7. Kl.).

Friedensgebet

Wöchentlich am Montag, zwischen 19.30 und 20.15 Uhr, treffen wir uns in der Kirche Hilterfingen zum Friedensgebet. Es sind alle willkommen, die Anteil nehmen und ihre Sorge teilen wollen.

Auf den Spuren der Täufer

Ein Tagesausflug führt uns zu den Täufern im Berner Jura. Am Morgen besuchen wir den Jeanguisboden, wo Kapelle, Schule und Bauernhof in einer für Täufergemeinden typischen, unauffälligen Weise nebeneinanderstehen. Nelly Gerber-Geiser wird uns in die Geschichte der Täufer einführen und wir haben die Möglichkeit, die Ausstellung anlässlich des 500jährigen Jubiläums der Täuferbewegung sowie das Archiv zu besichtigen. Am Nachmittag geht's zur Täuferbrücke, einem abgelegenen Ort im Wald, wo sich die Täufer zum Gottesdienst versammelt haben.



- Datum: **Samstag, 18. Oktober 2025**
- Besammlung: 08.15 Uhr bei der Kirche Hünibach, Rückkehr um ca. 17 Uhr, wir sind mit Kleinbussen unterwegs
- Begleitung: Salome Augstburger und Maria Graf
- Kosten: 50 CHF für Fahrt, Führung und Mittagessen; die restlichen Kosten übernimmt die Kirchgemeinde
- Mittagessen: In der Métairie «La Cuisinière»
- Menu mit Fleisch: Rösti mit Kalbgeschnetzeltem
- Vegimenu: Rösti mit Käse überbacken
- Besonderes: Spaziergang von zweimal rund 20 Minuten, gutes Schuhwerk und dem Wetter angepasste Kleidung mitnehmen.
- Teilnehmerzahl: Der Ausflug wird ab 10 Personen und mit max. 28 Personen durchgeführt
- Anmeldung: Bis Ende September bei Pfrn. Salome Augstburger, saugstburger@kirche-hilterfingen.ch, 033 243 19 85
Bitte bei der Anmeldung Menüwahl angeben

KIRCHEN MUSIK
 Oktober 2025

Verleih uns Frieden
 Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)
 Kirchenchor Hilterfingen, Musikalische Leitung: Beat Ryser Firmin
 Freitag, 31. Oktober 2025, 19.30 Uhr, Kirche Hilterfingen

Annina Martens Künzi, Solosopran, Ruth Moser Rindlisbacher, Orgel
 Pfr. Karl Lukas Böhlen, Lesungen
Musikalische Feier mit Lesungen zum Reformationsfest

Vorankündigung:

Adventssingen Sing mit!



Sonntag, 30. November, 17 Uhr, in der **Kirche Hünibach**
 Singleitung: Mirjam Andrey
 Klavier/Orgel: Beat Ryser Firmin
 Moderation: Pfr. Karl Lukas Böhlen



Oekumenischer Arbeitskreis

Am Dienstag, 28. Oktober, um 19.30 Uhr, starten wir im Ofehüsi EG mit der ersten Vorbereitungssitzung für den Weltgebetstag vom 6. März 2026. Die Sitzungsdaten für November, Januar und Februar werden beim ersten Treffen besprochen. Die Liturgie für diese Feier haben Frauen aus **Nigeria** zusammengestellt. Sie trägt den Titel «**Ich will euch stärken – kommt!**»

Interessierte Frauen, die an den Vorbereitungen für den Weltgebetstag 2026 mit-helfen und ein fernes Land kennen lernen möchten, sind herzlich willkommen. Weitere Informationen erteilt gerne Carolien Oosterveen, 079 793 27 58.

ANDACHTEN IM OKTOBER

- Mi 8. 15 Uhr Andacht** im Alters- und Pflegeheim Seniorama
- Mi 15. 14.30 Uhr Andacht** im Alters- und Pflegeheim Seegarten
- Mi 15. 9.30 Uhr Andacht** im Alters- und Pflegeheim Magda

AMTSWOCHE (BESTATTUNGEN)

Für die ganze Kirchgemeinde
 Pfr. Karl Lukas Böhlen **1.–10. Oktober**
 Pfr. Thomas Bornhauser **11.–17. Oktober**
 Pfrn. Salome Augstburger **18.–24. Oktober**
 Pfr. Simon Bärtschi **25.–31. Oktober**



Kirchgemeinde
Hilterfingen

Co-Präsidium Kirchgemeinderat:
Maria Graf 033 243 26 67
Hans Stauffer 033 243 32 79
Pfarramt:
Pfarrerin Salome Augstburger 033 243 19 85
Pfarrer Simon Bärtschi 033 243 16 74
Pfarrer Karl Lukas Böhlen 033 243 41 92
Pfarrer Thomas Bornhauser 033 437 29 56

Sozialdiakonin:
Margrit Aeschlimann 033 243 61 41
Jugendarbeiter:
François Villet 033 243 58 08
Katechetin und Jugendarbeiterin:
Carolien Oosterveen 079 793 27 58

Sekretariat:
Simone Schoch 033 223 41 11
Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag
9 bis 11.45 Uhr / 14 bis 16 Uhr
Freitag 9 bis 11.45 Uhr
www.kirche-hilterfingen.ch

Seniorenachmittag

vom **Mittwoch, 29. Oktober 2025, 14 Uhr,**
im **Kirchlichen Begegnungszentrum Hünibach**

«Ziegen»

Reinhard Böni hat während eines ganzen Jahres Ziegen mit seiner Kamera begleitet. In seinen Bildern hat der pensionierte Bergführer das Leben und Verhalten dieser neugierigen und liebenswerten Tieren eingefangen.

«Bei den Ziegen ist immer etwas los!»



Für weitere Informationen und Ihre Anmeldung für den Fahrdienst melden Sie sich bei Margrit Aeschlimann, 033 243 61 41.

Wir freuen uns auf einen fröhlichen Nachmittag: Simon Bärtschi, das Team der freiwilligen Mitarbeitenden und Margrit Aeschlimann

Seniorenferien Davos

Rückblick mit vielen Fotos

Dienstag, 7. Oktober 2025
ab **14 Uhr** im **Klösterli Oberhofen**

Wir schauen zusammen Bilder an, erinnern uns an Erlebtes, tauschen Meinungen und Wünsche aus für die Ferien im kommenden Jahr.

Wir freuen uns auch über Gäste, die nicht mit uns zusammen unterwegs waren. Vielleicht machen die Bilder ja Lust, im nächsten Sommer in Schaffhausen mit dabei zu sein?

Wir freuen uns auf Sie!

Simon Bärtschi, Nicole Kuypers,
Johanna Anderegg und Margrit Aeschlimann
Für weitere Informationen: 033 243 58 48



Seelsorge, Begleitung und Beratung



Melden Sie sich

- wenn Sie über Schönes und Schweres reden wollen
- wenn Sie Beratung oder Hilfe suchen
- wenn Sie traurig sind oder wenn Sie sich freuen
- wenn Sie über den Glauben reden möchten
- wenn Sie einen kirchlichen Dienst wünschen

Wir nehmen uns Zeit

für Sie und das, was Sie bewegt. Wir sprechen über das, was Ihnen wichtig ist.

Wir hören

auch auf Erfahrungen, die sich nur schwer in Worte fassen lassen.

Wir bewahren

was Sie uns anvertraut haben.

Was wir tun

Wir unterstützen, begleiten und geben dabei religiösen und spirituellen Fragen Raum.

Kontakt

Das Pfarrteam und SD Margrit Aeschlimann



«Höfli-Kafi»

Die Türen zu unserem «Höfli-Kafi» an der Hünibachstrasse 65 in Hünibach sind von Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 17 Uhr für Sie offen. Bitte bedienen Sie sich selbstständig in unserer Kaffee-/Teeküche. Wir wünschen Ihnen gute Begegnungen, spannende Gespräche oder ruhige Momente.

Zu unseren Treffpunkten sind Sie ohne Voranmeldung willkommen. Für die Konsumation aus der Kaffee-/Teeküche gelten die «Höfli-Kafi» Preise.

Treffpunkte im Oktober

Freitag, 3. Oktober, ab 14–16 Uhr
«zäme singe»

Zum Pro-Senectute-Singbuch legen wir noch ein zweites Singbuch auf den Tisch, so wird unsere Liedauswahl grösser. Singen Sie mit? Magdalena Fries und Margrit Aeschlimann freuen sich auf Sie!

Mittwoch, 8. Oktober, ab 14–17 Uhr
«lisme, hääggle, lafere»

Carolien Oosterveen freut sich darüber, wenn sich Interessierte mit oder ohne Handarbeit dazusetzen.

Mittwoch, 22. Oktober, ab 14–17 Uhr
«zäme zeichne»

Mit der Zentangle-Methode zeichnen wir schöne Muster auf Karten. Dies ist eine einfache Methode, mit Stift und Papier kreativ zu sein, sich zu entspannen und etwas Schönes zu gestalten.

Stifte und Karten stehen zur Verfügung. Patricia Hermann zeigt uns, wie der Anfang gelingt.

Donnerstag, 23. Oktober, 14–17 Uhr
«zäme jasse»

Herbert Graf und Erwin Zumkehr freuen sich auf alle, die gemeinsam das Spielen geniessen wollen.

CHRONIK

Beerdigungen

- 2. September 2025: Heinz Bucher, geb. 29. Januar 1936, gest. 10. August 2025, aus Kallnach, in Hünibach.
- 3. September 2025: Roman Ernst Amman, geb. 3. Oktober 1931, gest. 21. August 2025, in Oberhofen.
- 5. September 2025, Hans Ulrich Wüthrich, geb. 22. Februar 1951, gest. 23. August 2025, aus Eggwil, in Arni.

Begleitete Wanderung

Mittwoch, 15. Oktober 2025

Herbstwanderung im Kiental

Wir holen diese Wanderung, die für den Mai vorgesehen war, nun als Herbstwanderung nach.

Mit dem Rams-lauenen-Sessellift (Extrafahrt) fahren wir hinauf und wandern (leider gibt's einen Kaltstart, ohne Café & Gipfeli) gemächlich hinunter zum Tschingelsee.

Von dort fahren wir mit dem Postauto die steil(st)e Postautostrecke hinauf zur Griesalp. Nach dem Picknick und einem Verdauungsspaziergang geniessen wir Café & Kuchen im Hotel Griesalp. Falls uns der Sinn nach mehr körperlicher Herausforderung steht, gehen wir zu Fuss den Weg hinauf zur Griesalp (350 hm, 1.40 Std.). Rückfahrt: das Postauto (Abfahrt 14.43 Uhr) bringt uns direkt bis zum Bahnhof Reichenbach, von dort fährt der Zug zurück nach Thun.

- Besammlung: 8.50 Uhr, Bahnhof Thun, beim Treppenaufgang
 - Abfahrt: Gl. 1, 9.01 Uhr, Richtung Spiez
 - Ankunft Kiental: 9.40 Uhr
 - Rückkehr: Ankunft Thun: 15.58 Uhr
 - Anforderung: einfach–mittel
 - Verpflegung: aus dem Rucksack
 - Mitnehmen: dem Wetter angepasste Kleidung und Schuhe, Picknick und Getränk, Sitzunterlage
 - Für das Gruppen-Billett bin ich besorgt
 - Anmeldung bis Freitag, 10. Oktober 2025, per WhatsApp-Nachricht an 076 576 22 38 oder per E-Mail: myrtha.schwarzenbach@bluewin.ch
 - Falls die Wanderung aufgrund des Wetters abgesagt oder abgeändert werden muss, erfolgt die Info über den WhatsApp-Chat bzw. per E-Mail
- Ich freue mich über deine Teilnahme! Myrtha Schwarzenbach, Wanderleiterin esa



«zäme usflüge ...»

Mittwoch, 1. und Freitag, 17. Oktober
Durchs **Wachseldornmoos**

Treffpunkt:

12.55 Uhr, auf dem Vorplatz bei der STI, Bahnhof Thun

Abfahrt:

13.02 Uhr, STI-Bus 42, Kante B, bis Wachseldorn Hof

Wir spazieren auf gut begehbaren Wegen durch die wunderschöne Naturlandschaft Wachseldornmoos. Zum Zvieri werden wir im Restaurant «Schibistei» erwartet.



Rückfahrt: 17.02 Uhr mit dem STI-Bus ab Post Heimenschwand, Ankunft am Bahnhof Thun um 17.27 Uhr



Billett lösen: Libero Tageskarte für CHF 8.40.

Anmeldungen für Mittwoch, 1. Oktober bis Montag, 29. September, 12 Uhr und

Anmeldungen für Freitag, 17. Oktober bis Mittwoch, 15. Oktober, 12 Uhr

an Margrit Aeschlimann, 033 243 61 41 oder maeschlimann@kirche-hilterfingen.ch

Wir freuen uns sehr, Ihnen zu begegnen und mit Ihnen unterwegs zu sein!
Ursula Graber, Nicole Kuypers und Margrit Aeschlimann